

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 31 (1933)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Leontia, Bellinzona-Ravecchia

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

No. 3 • XXXI. Jahrgang

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats

14. März 1933

Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile

Abonnements:

Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.— jährlich

Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für
Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl.

Unentgeltlich für Mitglieder des
Schweiz. Geometervereins

Bebauungspläne.

Vortrag, gehalten am Kurs über Gemeindeingenieuraufgaben,
14. Oktober 1914, E. T. H. Zürich, von Arch. Hyppenmeier, Chef des
Bebauungsplanbureau der Stadt Zürich.

I. Allgemeines.

Es sollen hier in Kürze die wesentlichsten Punkte der Aufstellung eines Bebauungsplanes beleuchtet werden. Dabei muß zum vornherein betont werden, daß wir einen gewissen Rahmen hier nicht überschreiten können. Wir wollen auch, soweit wie möglich, bloße theoretische Erörterungen vermeiden und vor allem praktischen Erwägungen Raum geben.

Ein Bebauungsplan ist eine Planung, die der Regelung der Ortsverweiterung und der Verbesserung der bestehenden Ortsanlage dient. Neben dieser „Ortsplanung“ gibt es auch noch andere Planungen, so etwa die Regional- und die Landesplanung. Alle diese Planungen gehen aus zwei gleichen grundlegenden Gedanken hervor: Man sucht durch eine fachmännische Bearbeitung eines bestimmten Gebietes (Ortschaft, Ortschaftskomplex oder ganzer Länder) einerseits ein möglichst wirtschaftliches Gebilde zu schaffen und anderseits dem Menschen ein Optimum an Lebensmöglichkeiten und Lebensform zu bieten. Eine moderne Richtung versucht heute ganz besonders den wirtschaftlichen Leitgedanken des Städtebaus in den Vordergrund zu rücken, was bei den gegenwärtigen Verhältnissen gewiß seine Berechtigung hat. Es erübrigts sich, zu sagen, daß zur „Wirtschaftlichkeit“ im engern Sinne natürlich auch die städtebaulichen Verkehrsprobleme zu zählen sind. Der wirtschaftliche Faktor erfährt auch naturgemäß eine ganz besondere Betonung bei Fragen, die Großstadtprobleme oder Landesplanungen betreffen. Die Landes- oder Regionalplanung wurde ja namentlich zur